

KONZERTE AN DER  
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL  
PETERSKIRCHE BASEL

Verein Orgelmusik St. Peter

Die Orgel  
im Dialog ...

... mit **Bach** und  
**Schumann**

**Stéphane Mottoul, Orgel**

**Montag | 18. August 2025 | 19.30 h**  
**Peterskirche Basel**



**L. & Th. La Roche Stiftung**



[WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH](http://WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH)

Werke von

J. S. Bach, R. Schumann  
sowie Improvisationen

Eintritt frei, Kollekte

(empfohlener Betrag Fr. 25.-/Person)



**Stéphane Mottoul** ist einer der führenden jungen Konzertorganisten Europas. Der an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart sowie am Conservatoire National de Musique et de Danse in Paris ausgebildeter Musiker profitierte von der Lehre Ludger Lohmanns, Pierre Pincemaille, Thierry Escaisch, Jean-François Zygel, Lazlo Fassang und Yves Henry in den Disziplinen Orgel, Orgelimprovisation und Harmonielehre. Er erhielt das A-Kirchenmusik Diplom in Freiburg im Breisgau und ist Fellow des Royal College of Organists (UK). Stéphane Mottoul ist bekannt für seinen fantasievollen Einsatz von Registrierungen und Orgeltechniken und hat zahlreiche Preise bei verschiedenen Orgelwettbewerben gewonnen. Als Solist konzertiert er regelmässig in ganz Europa und Nordamerika. Sein vielseitiges Repertoire reicht vom Frühbarock bis zum 21. Jahrhundert. Er erforscht die Orgel in all ihren Facetten, sowohl in Stummfilmimprovisationen als auch mit Orchester.

2021 wurde Stéphane Mottoul zum Organisten der Hofkirche St. Leodegar in Luzern ernannt.

Wie hat das musikalische Erbe von Bach auf die Generation der Romantiker gewirkt – dieser Frage geht Stéphane Mottoul in seinem Programm am Beispiel von Robert Schumann nach. Wie viele andere Komponisten, war Schumann von den strengen polyphonen Formen der Bachschen Musik fasziniert, die im scheinbaren Gegensatz zu der freien, melodiebetonten romantischen Ausdrucksweise stand. Seine BACH-Fugen sowie Studien in kanonischer Form sind einerseits eine Hommage á Bach und andererseits ein Versuch, die kontrapunktische Strenge mit romantischen Ausdrucksformen zu vereinen.

Dabei tritt Stéphane Mottoul selbstbewusst in den Dialog zwischen Bach und Schumann und fügt ihren Werken eigene Improvisationen im barocken und romantischen Stil hinzu. So werden die spannenden Wechselwirkungen von Improvisation und Interpretation deutlich. Am Schluss darf sich das Publikum Themen für freie Improvisationen wünschen.

Bringen Sie Ihre musikalischen Ideen mit – ein Lieblingslied, eine selbstkomponierte Melodie oder ein kurzes Motiv, ob bekannt oder unbekannt. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Nächstes Konzert:

**Freitag 12. September, 19.30 Uhr**

**Klingendes Pergament**

*Im Rahmen des 5. Basler  
Orgelfestivals « Schatzsuche »*